



Abstract

of German Patent 226 593 (page 1, first paragraph of column 1)

Dumbbell with resilient, compressible grip and with variable weight

The subject matter of this invention is a dumbbell with a resilient, compressible handle and with variable weight. The novelty is to be seen in that between two resilient clamps replaceable weights are provided on two sides, which are adjustable in such a manner that the resiliency of the clamps can be altered in the central part. This arrangement has the purpose that besides of the continuous increase of the weight of the dumbbell also a continuous increase of the resistance of the dumbbell handle against compression will result.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

KAISERLICHES

PATENTAMT.



PATENTSCHRIFT

— № 226593 —

KLASSE 77a. GRUPPE 5.

AUSGEGEBEN DEN 6. OKTOBER 1910.

HANS MIKOREY IN BERLIN.

Hantel mit federndem, zusammendrückbarem Griff und mit veränderlichem Gewicht.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 23. März 1909 ab.

Gegenstand der Erfindung ist eine Hantel mit federndem, zusammendrückbarem Griff und mit veränderlichem Gewicht. Das Neue besteht darin, daß zwischen zwei federnden Bügeln auswechselbare Gewichte auf beiden Seiten so verstellbar angebracht werden, daß hierdurch die Federung der Bügel in der Mitte beeinflußt werden kann. Diese Anordnung hat den Zweck, neben der allmählichen Vermehrung des Gewichtes der Hantel auch eine allmähliche Erhöhung des Widerstandes des Hantelgriffes gegen das Zusammendrücken zu ermöglichen.

Die Zeichnung veranschaulicht in den Fig. 1 bis 7, 8 bis 11 und 12 bis 15 drei verschiedene Ausführungsformen des Erfindungsgegenstandes.

Allen Ausführungsformen gemeinsam ist die Anordnung von wenigstens zwei federnden Bügeln, zwischen denen Gewichte in wechselnder Zahl und Anordnung untergebracht sind. Durch Veränderung des Abstandes der dem Handgriffe am nächsten liegenden Gewichte vom Mittelpunkte der Hantel läßt sich der Widerstand ändern, den die federnden Bügel einer Formveränderung unter Einwirkung des Handdruckes entgegensetzen, indem die Bügel sich auf die dem Hantelmittelpunkte am nächsten liegenden Gewichte stützen.

Bei der Ausführungsform nach Fig. 1 bis 7 sind die federnden Bügel α durch ein Scharnier b nach Art der Fig. 4 aufklappbar miteinander verbunden und werden in der Schlußstellung nach Fig. 1 bis 4 durch ein geeignetes Schloß c verriegelt. Auf den Bügeln sind 35 Handgriffe d in geeigneter Weise befestigt, die übrigens auch, wie aus Fig. 5 bis 7 ersicht-

lich, zylindrisch ausgebildet sein können. Infolge der zylindrischen Gestalt der Handgriffe ist es ausgeschlossen, daß das Fleisch oder die Haut der Hand zwischen den Handgriffen eingeklemmt werden kann. Diese Art der Ausführung der Handgriffe kann selbstverständlich bei allen Ausführungsformen der Hantel in Anwendung kommen.

Zwischen den Bügeln sind Gewichtsplatten e in geeigneter Anzahl angeordnet, die dadurch in ihrer Lage gesichert werden, daß sie an einander gegenüberliegenden Stellen ihres Umganges mit einem Ausschnitt f und einem Zapfen g (Fig. 2) versehen sind. Mit dem Ausschnitt f übergreifen die Platten den einen der Bügel α , und mit dem Zapfen g greifen sie in entsprechende Bohrungen h des anderen Bügels α ein. Je mehr Gewichte a zwischen den Bügeln befestigt werden, um so schwerer ist die Hantel, und je näher die Gewichte den Handgriffen d angeordnet werden, desto schwerer ist die Hantel zusammendrückbar.

Bei der Ausführungsform nach Fig. 8 bis 11 sind die Bügel α in geeigneter Weise fest miteinander verbunden. Nahe den Enden der Hantel sind zwischen den Bügeln Scheiben i o. dgl. befestigt, die in der Mitte eine Bohrung k enthalten. Die Scheibengewichte e sind rund und werden zwischen der Platte i und einer verstellbaren, beispielsweise mit Hilfe einer Mutter q und des Kopfes x eines Bolzens w feststellbaren Platte m gehalten, die in Schlitten n der Bügel α mittels Bolzen o. dgl. geführt ist.

Damit die Scheiben e nicht zwischen den Platten i und m herausfallen, sind sie in der Mitte auf der einen Seite mit einer Vertiefung o

und auf der anderen Seite mit einem Buckel ϕ versehen.

Die Platten m erhalten ebenfalls einen derartigen Buckel. Die Platten e werden so aneinander gereiht, daß der Buckel ϕ der einen Platte in die Vertiefung o der anderen Platte eingreift. Der Buckel der letzten Platte e greift in die Bohrung k der Platte i ein.

Bei der Ausführungsform nach Fig. 12 bis 10 15 werden zwischen den Bügeln a Scheiben e befestigt, die gegebenenfalls an zwei einander gegenüberliegenden Stellen ihres Umfangs abgeplattet sein können (Fig. 12) und eine mittlere Bohrung r enthalten. Die Befestigung der Platten e zwischen den Bügeln a erfolgt 15 mit Hilfe eines herausziehbaren Bolzens s , der durch die Bohrungen r der Platte e hin-

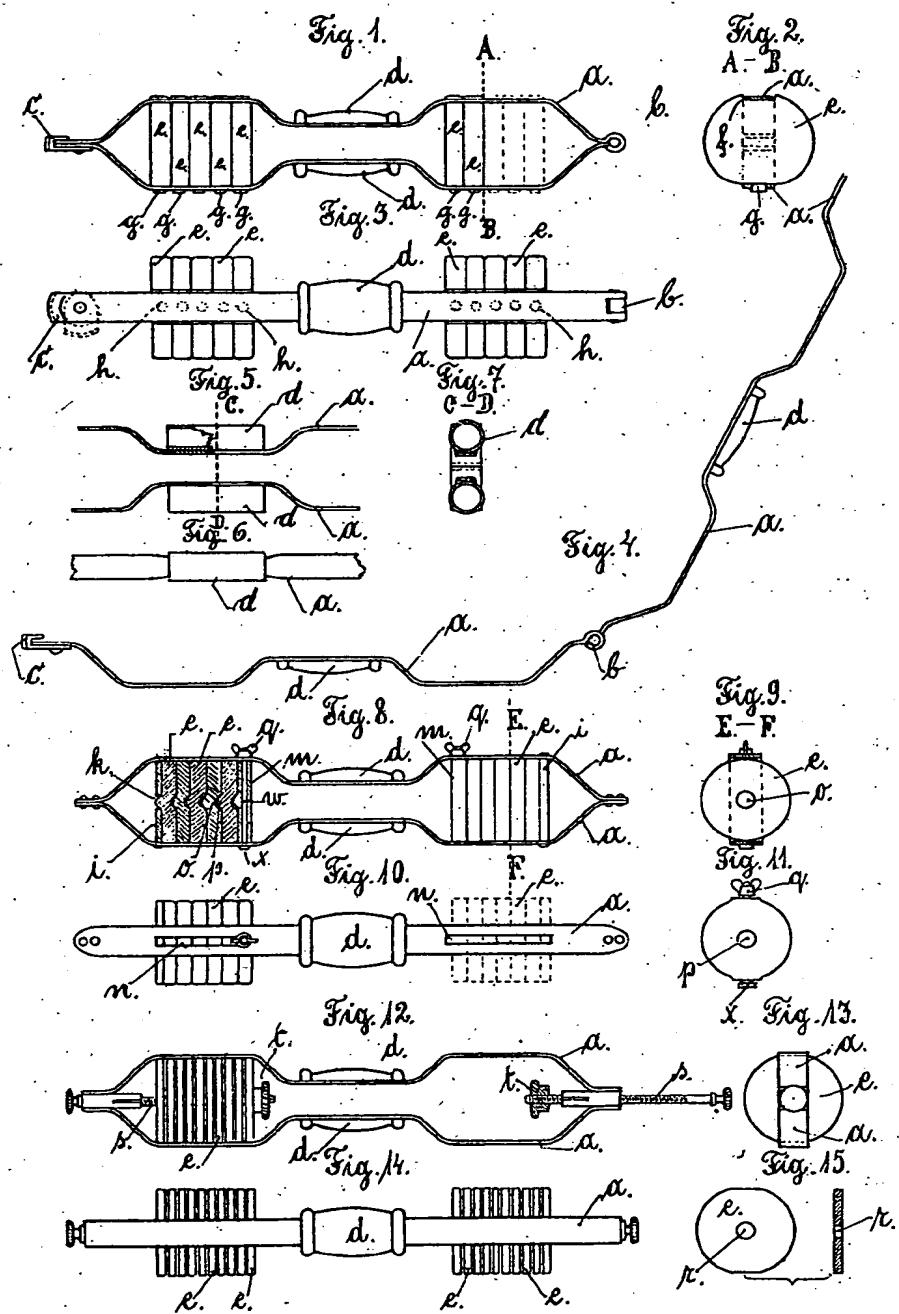
durchtritt und an seinem Ende mit Gewinde zum Aufschrauben einer Klemmschraube t versehen sein kann.

Die Zahl der Möglichkeiten für die Befestigung der Gewichte e zwischen den federnden Bügeln a ist durch die genannten Ausführungsformen keineswegs erschöpft.

PATENT-ANSPRUCH:

Hantel mit federndem, zusammendrückbarem Griff und mit veränderlichem Gewicht, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen zwei federnden Bügeln auswechselbare Gewichte auf beiden Seiten so verschiebbar angebracht werden, daß die Federung des Bügels in der Mitte hierdurch beeinflußt werden kann.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.



THIS PAGE BLANK (USPTO)